

77. Landesjägertag

Die Kärntner Jägerschaft lud am 20. Juni 2026 zur jährlichen Vollversammlung nach Mühldorf ein. 270 Jägerinnen und Jäger folgten ihrer Verantwortung, die Entwicklung der Kärntner Jägerschaft aktiv mitzugestalten.

Steigende Verantwortung

Im Zentrum der Tagesordnung standen der Rechnungsabschluss 2025 und der Voranschlag 2027, wie auch Allfälliges für das laufende Jahr. **Gastgeber Bezirksjägermeister Christian Angerer** stellte den Jagdbezirk Spittal vor. Die Berichte des Landesjägermeisters und seiner Stellvertreter(in) beleuchteten die vielschichtigen Aufgaben und Tätigkeiten, aber auch die wachsende Verantwortung der Jägerinnen und Jäger in Kärnten. **Landesjägermeister Dr. Walter Brunner** sieht den eingeschlagenen Weg der Kärntner Jägerschaft gefestigt:

„Das jagdliche Wissen, die Werte und Bräuche der Jagd werden von Generation zu Generation weitergegeben, aber stets angepasst an neue Gegebenheiten. Auch in Kärnten ändern sich die Verhältnisse, Stichwort: Wolf, Goldschakal und Naturkatastrophen. Diesen Änderungen müssen wir Rechnung tragen. Das richtige Mittelmaß zu finden, zwischen Bewahrung der Tradition und Anpassung an die neue Wirklichkeit, ist die Herausforderung gegenwärtig und in Zukunft. Die Kärntner Jägerschaft ist für die Zukunft gut gerüstet.“

Besonders die laufenden Projekte zum Wildtiermonitoring gelten als Beispiele für ihre ehrenamtliche und zuverlässige Leistung. **Jagdreferent LHStv. Martin Gruber** betont den unverzichtbaren Beitrag der Jägerschaft zusätzlich in Hinblick auf das aktuelle Wolfsmanagement:

„Die Jagd hat für Wild, Wald, Natur und Gesellschaft einen großen Stellenwert. Der Einsatz unserer Jägerinnen und Jäger verdient somit tiefen Respekt. Auch für die verantwortungsvolle gemeinsame Umsetzung des Wolfsmanagements in Kärnten möchte ich mich herzlich bedanken. Nur so können Risikowolfsverordnung und Alm- und Weideschutzgesetz als Schutzinstrumente funktionieren.“

Engagement in Bund & Land

Der Vortrag von **Mag. Jörg Binder, Geschäftsführer des Dachverband Jagd Österreich**, zählte zu den Höhepunkten des 77. Landesjägertages. Er rief ins Bewusstsein, dass die Vertretung der Jagd auf Bundesebene die Arbeit im Land Kärnten wesentlich unterstützt. Großer Rückhalt aus der Landespolitik und die gute Zusammenarbeit mit Forst- und Landwirtschaft legen dafür einen wertvollen Grundstein.

Chance zur breiten Diskussion

Im letzten Programmpunkt leitete die **Moderatorin Kerstin De Piero** gekonnt die Diskussion. Sie schuf Raum für, dass die Fragen der Funktionäre auf fundierte Antworten treffen, die bis in die Reviere Kärntens weitergetragen werden können.

Jagdliches Brauchtum

Der Einsatz verdienter Mitglieder für Jagd und Jägerschaft wurde im Rahmen der Ehrungen festlich gewürdigt. Begleitet von den Klängen der **Jagdhornbläsergruppen Drautalklang, Flattach und Maltatal** und dem **Chor der Kärntner Jägerschaft** zeigten die versammelten Jägerinnen und Jäger ihre Wertschätzung für das Weidwerk und ließen Traditionen hochleben.